



Zeitung des Absolventenverbandes der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Kirchberg am Walde  
21. Jahrgang Juni 2021 Nr. 105 P.b.b. B.Nr. GZ02Z033898M Verlagspostamt: 8232 Grafendorf bei Hartberg



*Neues*

## KIRCHBERGER

*Glasgewächshaus*



**Absolvententreffen  
im Herbst 2021**

siehe Vorwort AV-Obmann Seite 2





Liebe Kirchberger Absolventen, geschätzte Freunde der Fachschule!

Zu den Aufgaben des Absolventenverbandes Kirchberg gehören seit dem Jahr 1928 das Feiern von gemeinsamen Jubiläen und Festen sowie die Förderung der Kirchberger Gemeinschaft. Lediglich die Ereignisse in und um den Zweiten Weltkrieg vermochten die Treffen und Veranstaltungen zu unterbrechen. Und doch passiert es nun das zweite Jahr in Folge, dass wir unser Treffen Ende Juni wieder absagen müssen. Die Entscheidung dazu fiel mit Blick auf den Herbst. Schon jetzt ist ein Teil der Teilnehmer zumindest einmal geimpft, aber zugleich besteht doch für viele dieser Vorteil noch nicht. So haben wir uns nun entschieden, das Treffen einmalig in den Herbst zu verschieben. Zum einen besteht die Hoffnung auf eine Durchimpfung der Bevölkerung und zum anderen die Möglichkeit, durch eine Ausweitung der Sitzplätze und Verlegung in einen anderen Teil der Schule, sowohl die heuer jubilierenden Jahrgänge als auch die letztjährig jubilierenden auf einmal einzuladen. Wir werden euch zeitnah darüber informieren.

Natürlich sind wir mit unseren Vorhaben nicht allein darum bemüht, unsere Mitglieder wieder unter unser Dach zu bringen. Schaut man rundherum, sieht man beinahe alle anderen Vereine vor derselben Aufgabe. Jede Art von Vereinsgeschehen besteht nun mal aus der Versammlung ihrer Mitglieder. Sport-, Musik-, Freizeit-, Sozial- und Rettungsvereine, etc. stehen nun vor der gleichen Herausforderung: ihre Mitglieder wieder zur Mitarbeit zu bewegen.

Habe ich in den letzten Ausgaben des Öfteren vom eigenartigen Umgang der Wanderer- oder Radfahrerschar mit den landwirtschaftlichen Flächen geschrieben, so muss ich immer wieder auch auf den pfleglichen Umgang mit denselben hinweisen. So ist es im Umgang mit den „Gästen“ unserer landwirtschaftlichen Anwesen nicht immer einfach, die Geduld aufzubringen, die nötig wäre. Auf der einen Seite möchten wir unsere Produkte regional vermarkten, auf der anderen sollte der gleiche Konsument aber seinen Urlaub weitgehend so verbringen, dass er unsere betrieblichen Interessen nicht quert.

Ich wünsche allen landwirtschaftlichen Grundbesitzern für das heurige Jahr viel Geduld im Umgang mit unseren Gästen. Viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.

■ Euer Raimund Kandlbauer



Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger!

Die Jahre 2020 und 2021 werden uns immer in Erinnerung bleiben, als jene Jahre, in denen die Pandemie mit einem Schlag das ganze Leben verändert hat. Alle Menschen auf der gesamten Welt waren betroffen. Einerseits von den Einschränkungen und andererseits von Krankheit und Tod. Heute, im Juni 2021 hoffen wir, dass die Pandemie, vor allem durch die Impfung, bald wieder unbedeutend sein wird. Stefan Zweig ist ein berühmter österreichischer Dichter, der in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gewirkt hat. Er ist zu Zeiten der Habsburgermonarchie in einer wohlhabenden jüdischen Großfamilie aus Lemberg aufgewachsen. Sein Vater war ein sehr fleißiger und konsequenter Geschäftsmann, für den Werte wie Sicherheit, Verlässlichkeit und Ehre an oberster Stelle standen. Er hat die große Familie mit Besitz, Beziehungen und vielen Versicherungen gegen alle Unsicherheiten des Lebens abgesichert. Aber dann kam das Jahr 1914 und eine dreißigjährige Katastrophe begann, die letztlich alles auslöschte und zerstörte. 100 Millionen Menschen, darunter die 6 Millionen Juden, zu denen die Familie Zweig angehörte, sind an den Folgen der Kriege und Katastrophen gestorben. Stefan Zweig schrieb am Ende seines Lebens, dass niemand in den reichen

und behüteten Jahren um die Jahrhundertwende auch nur im Geringsten daran gedacht hätte, dass so etwas passieren könnte. Warum stehen so düstere Zeilen in diesem Vorwort? Weil ich denke, dass uns die Erfahrung mit der Pandemie aufrütteln sollte. Wer hätte vor zwei Jahren gedacht, dass so etwas kommen könnte? Wenn die Prognosen der Klimawissenschaftler eintreffen und wir weiterhin keine ernsthaften Konsequenzen ergreifen, dann könnten auch uns Katastrophen ungeahnten Ausmaßes treffen. Ich glaube nicht, dass sich alle Zukunftsfragen in der Entscheidung, ob elektronisch- oder wasserstoffbetriebenes Auto, erschöpfen dürfen. Wir müssen überall ansetzen. Vor allem müssen wir unser extremes Wirtschafts- und Konsumsystem reduzieren – einfach bescheidener werden, sonst kann uns eines Tages alles fehlen.

Liebe Absolventinnen und Absolventen, ich hoffe, dass meine kritischen Zeilen nicht zu pessimistisch waren. In Kirchberg haben wir auch viel Anlass zum Optimismus. Man muss nur in die freudigen Gesichter der SchülerInnen blicken oder die Anmeldezahlen für das nächste Schuljahr betrachten. Dann wird das nächste Jahr das schülerstärkste seit Bestehen der Schule. Damit kann in Kirchberg der erfolgreiche Weg der letzten Jahrzehnte mit vielen neuen Menschen fortgesetzt werden.

■ Dir. DI Roman Bruckner



## Liebe KirchbergerInnen & AbsolventenInnen



# Eröffnung des neuen Kirchberger Glashauses

## Die Geschichte der Kirchberger Gärtnerei

Die Gärtnerei in Kirchberg hat eine lange Tradition. Sie wird seit über 60 Jahren betrieben und hat sich aus dem alten Schlossgarten heraus entwickelt. Herr Rammel sen. war der erste Gärtner, ihm folgte Herr Johann Rammel jun., welcher 40 Jahre die Gärtnerei leitete. In seiner Zeit wurde das Glashaus errichtet und die Gärtnerei vom reinen Lehrbetrieb zu einer sehr gut florierenden Bio Gärtnerei weiterentwickelt. Es wurden Lehrlinge und Praktikanten ausgebildet, darunter war auch sein späterer Nachfolger Herr Ernst Steiner. Ihm folgte dann Herr Josef Glatz nach, der 2020 in den Ruhestand übertrat. Sie alle haben in der Gärtnerei viel qualitativ hochwertiges Gemüse, Jungpflanzen und Zierpflanzen erzeugt.

## Aus ALT mach NEU

Im Dezember 2019 wurde von der Landesimmobilien-gesellschaft (LIG) ein Betretungsverbot wegen Einsturz-gefahr für das Glashaus ausgesprochen. Durch den großartigen Einsatz von unserem LIG-Objektbetreuer, Herrn Baumeister Ing. Hermann Jernej, konnte ein außerordentliches Budget zur Errichtung eines neuen Glashauses aufgetrieben werden. Im Mai 2020 wurde mit den Sanierungs- und Abrissarbeiten begonnen und im März 2021 konnten bereits die ersten Jungpflanzen im Glashaus gesetzt werden. Das Glashaus kommt von der Firma Princess aus Mureck und wurde von dieser auch aufgestellt. Alle anderen Arbeiten wurden mit dem schuleigenen Personal unter der Leitung von WBM Alois Gschiel und in Kooperation mit den Firmen Loidl und Erst durchgeführt.

## Festliche Einweihung und Übergabe

Am 27.05.2021 wurde das Glashaus von Herrn Pfarrer Alois Puntigam-Juritsch gesegnet und nach einer Feier im kleinen Kreis seiner Bestimmung übergeben. Die Chefin des Glashauses ist unsere junge Gartenbau-lehrerin Frau Gärtnermeisterin Ing. Tamara Schandl, die seit drei Jahren in Kirchberg wirkt. Durch ihren sehr engagierten Einsatz mit den Schülerinnen und Schülern ist es möglich, den Gartenbau in Kirchberg ohne angestellten Gärtner im kleineren Ausmaß weiter zu führen. Ziel des praktischen Unterrichtsgegenstandes Gartenbau ist es, den Schülerinnen und Schülern ein direktes Gefühl für den Boden und für die Pflanzen erlebbar zu vermitteln. Es soll auch mehr Bewusstsein und Respekt für den eigenen Garten zu Hause geschaffen werden.



**Das moderne Glashaus mit ca. 270 m<sup>2</sup> als neue Lehrwerkstätte für die Gartenbaupraxis**



**Beheizter Aufzuchtstraum zur Vorkultivierung verschiedener Aussaaten**

*Einen Garten zu pflanzen  
bedeutet an Morgen zu glauben!*  
Audrey Hepburn



**Frisches Kirchberger BIO-Gemüse für die Schulküche und auch den Verkauf im hauseigenen Hofladen**



# KIRCHBERGER JUBILÄUMSJAHRGÄNGE

Auch heuer sehen wir uns aufgrund der Pandemie gezwungen, das Absolvententreffen in der Fachschule Kirchberg am Walde abzusagen. Mit viel Hoffnung und Zuversicht planen wir jedoch ein Treffen im Herbst 2021. Zu diesem möchten wir die heurigen sowie auch die jubilierenden Jahrgänge des Vorjahres einladen. Eine Einladung dazu erfolgt zeitgerecht. Bis dahin gratuliert der Vorstand des Absolventenverbandes zum Jubiläum.

## 60 JAHRE AV-Jahrgänge 1961



Doppelhofer Vinzenz, Waldbach  
 Friesenbichler Karl, Mönichwald  
 Fuchs Felix, Stambach  
 Fuchs Franz, St. Johann i. d. Haide  
 Gamperl Anton, Sinnersdorf  
 Jeitler Josef, Staudach  
 Jessner Peter, Trofaiach  
 Kernbauer Franz, Vornholz  
 Kernegger Patriz, Kleinschlag  
 Kirchsteiger Josef, Obersafen  
 Konrad Josef, Stambach  
 Kopper Michael, Erdwegen  
 Luef Johann, Schäffern  
 Ohrenhofer Albert, Reinberg  
 Pausackl Franz, Kleinschlag  
 Pichlhöfer Hermann, Friedberg  
 Pötzt Rupert, Kleinschlag  
 Posch Josef, St. Johann i. d. Haide  
 Putz Franz, Erdwegen  
 Riegler Franz, Riegersbach  
 Schuller Helmut, Gräflerviertel  
 Schweighofer Ernst, Obertiefenbach  
 Sommersguter Bernhard, Vornholz  
 Strobl Franz, Grafendorf  
 Wels Siegfried, Erdwegen

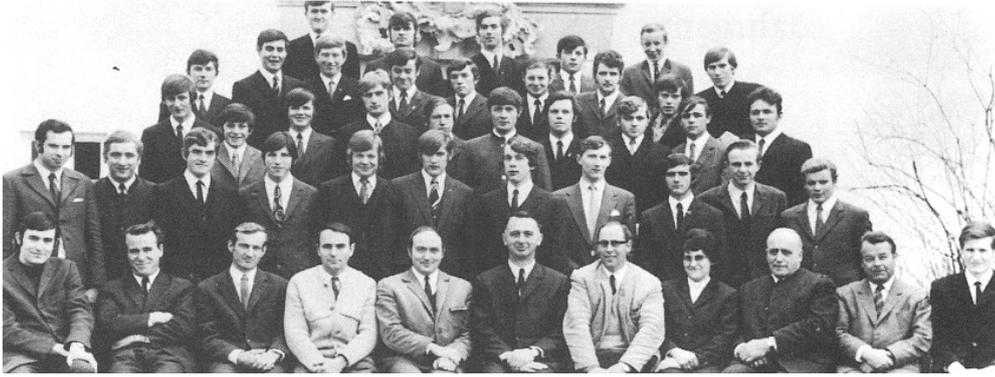


Eibl Franz, Unterrettenbach  
 Flechl Johann, Hainersdorf  
 Haindl Alois, Oberrohr  
 Koch Anton, Oberrohr  
 Kummer Josef, Mutzenfeld  
 Kundegraber Johann, Ilz  
 Lederer Alois, Wagenbach  
 Leitner Josef, Oberfladnitz  
 Loidl Ignaz, Kopfing  
 Loidl Johann, Kaindorf  
 Maier Herbert, Hainersdorf  
 Maierhofer Alois, Dienersdorf  
 Mayer Johann, Unterrettenbach  
 Muhr Erich, Rrätis  
 Pörtl Erich, Löffelbach  
 Putz Franz, Zeil-Pöllau  
 Reisinger Karl, Passail  
 Sabith Alois, Unterrohr  
 Schalk Alfred, Hainersdorf  
 Schweighofer Johann, Hinteregg  
 Schwarzenhofer Johann, Hinteregg  
 Tombeck Herbert, Kopfing  
 Spindler Franz, Großsteinbach  
 Tuttner Adolf, Zeil-Pöllau  
 Wilfing Johann, Sinabelkirchen  
 Zottler Simon, Passail





# 50 JAHRE AV-Jahrgang 1971



Fank Franz, Schachen  
 Fast Franz, Pittermann  
 Fischl Johann, Sebersdorf  
 Fuchs Franz, Siebenbrunn  
 Gaugl Anton, Vornholz  
 Glatz Johann, Kleinschlag  
 Gletthofer Franz, Winkl-Boden  
 Gremsl Leopold, Riegersbach  
 Handler Franz, Unterlungitz  
 Hofer Anton, Dechantskirchen  
 Hödl Johann, Hart  
 Höfler Anton, Rabenwald

Kandlhofer Johann, Kleinlungitz  
 Kandlhofer Johann, Kleinschlag  
 Kroisleitner Hermann, Sommersgut  
 Kröpfl Franz, Unterneuberg  
 Lang Karl, Dienersdorf  
 Lechner Alois, Wagendorf  
 Lind Josef, Ring  
 Maierhofer Rupert, Schönau  
 Ofner Rupert, Festenburg  
 Pfleger Herbert, Reinberg  
 Prettenhofer Hermann,  
 Karnerviertel

Putz Anselm, Rohrbach  
 Raser Franz, Oberlimbach  
 Rath Alois, Altenberg  
 Romirer Johann, Riegersbach  
 Schirnhofner Franz, Oberneuberg  
 Schlagbauer Michael, Unterneuberg  
 Schlögl Franz, Reibersdorf  
 Schlögl Franz, Grafendorf  
 Schwengerer Josef, Karnerviertel  
 Seidl Josef, Wenireith  
 Singer Franz, Flattendorf  
 Wiesenhofer Josef, Rabenwald

Arzberger Hermann, Vornau  
 Bauer Franz, Buch  
 Faist Hubert, Pöllau  
 Frauenthaler Johann, Vornau  
 Gamperl Franz, Pinggau  
 Geier Johann, Vornau  
 Grasser Günter, Pöllau  
 Gruber Bernhard, Grafendorf  
 Hammerl Johann, Vornau  
 Hammerl Michael, Vornau  
 Kahr Norbert, Koglhof  
 Kogler Andreas, Vornau  
 Kohl Karl, Pöllau  
 Kröpfl Johann, Ebersdorf  
 Mauerhofer Johann, Hartberg  
 Muhr Manfred, Hartberg  
 Peinthor Erwin, Ehrensachsen  
 Reiterer Herbert, Pöllau  
 Reitmeier Arnold, Ehrensachsen  
 Reithmeier Richaed, Ehrensachsen  
 Schieder Erich, Hartberg  
 Schirnhofner Karl, Ebersdorf  
 Stögerer Franz, St. Lorenzen  
 Winkler Johann, Hartberg

*Freunde kommen und gehen,  
 aber nur die wahren bleiben!*

# 40 JAHRE AV-Jahrgang 1981





## 30 JAHRE AV-Jahrgang 1991



Baumgartner Franz, St. Kathrein a. H.  
 Bruckner Hermann, Hartberg  
 Haas Franz, Pöllau  
 Haibl Andreas, Mönichwald  
 Hofer Johannes, Dechantskirchen  
 Höller Alois, Pinggau  
 Kandlbauer Franz, Strallegg  
 Kernbauer Andreas, Vorau  
 Klampfl Josef, St. Lorenzen a. W.  
 Koglbauer Roman, Tauchen  
 Konrad Herbert, Grafendorf  
 Kopper-Zisser Gerhard, Grafendorf  
 Pesendorfer Reinhard, Hartberg  
 Pichlbauer Reinhold, Dechantskirchen  
 Putz Hermann, Schäffern  
 Rechberger Bernhard, Vorau  
 Rotter Stephan, Dechantskirchen  
 Schneeberger Christoph, Schäffern  
 Schöngrundner Herbert, Hartberg  
 Schweighofer Thomas, Rettenegg  
 Steinbauer Karl, Grafendorf  
 Thier Peter, Mönichwald

## 25 JAHRE AV-Jahrgang 1996

Faustmann Siegfried, Vorau  
 Hofer Andreas, St. Lorenzen/W.  
 Honeck Martin, Friedberg  
 Kandlhofer Stefan, Vorau  
 Kneißl Manfred, Buch  
 Krausler Martin, Grafendorf  
 Krishcke Johannes, Wien  
 Maierhofer Vinzenz, Pöllau  
 Mauerhofer Werner, Pöllau  
 Päiler Hans-Peter, Pöllau  
 Pötz Gerhard, Wenigzell  
 Schlögl Josef, Freidberg  
 Übleis Hannes, Birkfeld  
 Wetzelhütter Helmut, Fischbach  
 Ziegerhofer Karl, Birkfeld



## 20 JAHRE AV-Jahrgang 2001



Binder Johann Peter, Mönichwald  
 Derler Manfred, Pöllau  
 Ebner Franz Philipp, Pöllau  
 Flois Peter, Pöllau  
 Geier Andreas, Wenigzell  
 Glatz Josef, Grafendorf  
 Haider Johann Peter, Stubenberg  
 Haspl Robert, St. Jakob i. W.

Haubehofer Franz, St. Johann b. H.  
 Heil Martin, Pöllau  
 Hierzer Karl, Buch b. H.  
 Kerschenbauer Gerhard, Wenigzell  
 Kittinger Christian, Grafendorf  
 Kohl Josef, Wenigzell  
 Koller Josef, Pischelsdorf  
 Nöhner Rene, Buch b. H.  
 Pichler Andreas, Vorau  
 Piller Christian, Strallegg  
 Postl Andreas, Hartberg  
 Reitbauer Andreas, Birkfeld  
 Reithofer Christoph, Grafendorf  
 Scherbichler Florian, Mönichwald  
 Schieder Gerald, Pöllau  
 Schützenhöfer Johann, Pinggau  
 Tiefengraber Hannes, Koglhof  
 Weinzettl Bernhard, Bad Waltersdorf  
 Zingl Johann, Schäffern



# 10 JAHRE AV-Jahrgänge 2011



## BL-A Klasse 2010/11:

Bauer Thomas, Buch  
 Berger Michael, Rettenegg  
 Fank Stefan, Voral  
 Glatz Michael, Pöllau  
 Grießauer Florian, Miesenbach  
 Harl Benjamin, Voral  
 Hofer Christian, Voral  
 Hörting Florian, Bad Waltersdorf  
 Hörzer Patrick, Buch bei Hartberg  
 Hütter Josef, Paldau  
 Kern Daniel, Birkfeld  
 Klaftenegger Thomas, Strallegg  
 Krautgartner Patrick, Voral  
 Mauerhofer Florian, Hartberg  
 Mayerhofer Johannes, St. Jakob i. W.  
 Muhr Benjamin, Kaindorf  
 Narnhofer Franz, Miesenbach  
 Ohrnhofer-Zisser Martin, Voral  
 Reitbauer Herbert, Birkfeld  
 Schachner Harald, Birkfeld  
 Schieder Thomas, Hartberg  
 Schweiger Andreas, Ratten  
 Sorger Markus, Miesenbach  
 Stelzer Robert, Koglhof  
 Strobl Manuel, Altenmarkt  
 Wiedner Matthias, St. Lorenzen/W.  
 Zink Stefan, Ratten  
 Zisser Dustin, Rohrbach/L.

## BL-B Klasse 2010/11:

Bauer Lydia, Sinabelkirchen  
 Böhm Marco, Weiz  
 Doppelhofer Gernot, Birkfeld  
 Ederer Johann, Weiz  
 Erlacher Claudia, Stubenberg  
 Gamberl Georg, Pinggau  
 Gradwohl Andreas, Pinggau  
 Heil Florian, Pöllau  
 Hirz Reinhard, Weiz  
 Hofer Johannes, Heilbrunn  
 Hofer Thomas, Pinggau  
 Jantscher Patrik, Heilbrunn  
 Kopper Alexander, Grafendorf  
 Kreimer Anton, Passail  
 Laundl Bettina, Sinabelkirchen  
 Ponsold Andreas, Passail  
 Prenner Gregor, Schäffern  
 Schaffler Johannes, Weiz  
 Schantl Anton, Mönichwald  
 Schieder Martin, Pöllauberg  
 Steinbauer Christoph, Anger  
 Unterberger Thomas, Heilbrunn  
 Voral Bernhard, Wagenbach  
 Wiesenhofer Stefan, Weiz

### *Freundschaft...*

*Wahre Freundschaft  
 heißt nicht  
 unzertrennlich zu sein,  
 sondern getrennt  
 zu sein,  
 ohne dass sich  
 etwas verändert!*



**INFORMATIONEN** zu Veranstaltungen, Hofladennews, Schulalltag und Allfälligem finden Sie auf den folgenden Seiten und Apps:

HOME PAGE unter  
[www.lfs-kirchberg.at](http://www.lfs-kirchberg.at)



FACEBOOK unter  
 „Fachschule Kirchberg“



CITIES APP  
 Gemeinde Grafendorf



# Es begann in Kirchberg

## Lisi und Alex Faist lernten sich in der Fachschule kennen und führen heute einen Betrieb mit vielen Standbeinen.

Milchkühe, Stiermast, Erdäpfel und Forstwirtschaft sind die vier wichtigsten Standbeine von Lisi und Alex Faist in Waisenegg. Hinzu kommt Brot, das freitags gebacken wird und zusammen mit Erdäpfeln, Schnaps und Eiern ab Hof zu bekommen ist. Für die Familie selbst verarbeitet Lisi Milch zu Joghurt und Frischkäse. Ebenso gibt's zwei Schweine und einen Fischteich zur Eigenversorgung. Und dann watscheln noch ein paar Enten herum, ein Hofhund, ein paar Katzen und Lisis Pferd – Bauernhofidylle pur. Aber auch viel Arbeit. „Mir ist das extrem wichtig, dass wir viele unserer Lebensmittel selbst am Hof erzeugen“, meint Lisi, die schon als Kind unbedingt Bäuerin werden wollte, auch wenn ihre Eltern keinen Betrieb hatten.

Aufgewachsen in St. Peter am Freienstein, nahe Leoben, wollte sie nach der Hauptschule unbedingt eine landwirtschaftliche Ausbildung machen: „In Hafendorf und am Grabnerhof haben sie damals im Jahr 1996 aber keine Mädchen aufgenommen. Also ging ich nach Kirchberg.“ Dort gehörte sie zu der ersten Gruppe von Mädchen und war 1999, gemeinsam mit vier anderen, erste Absolventin der Fachschule.

### Eine Liebesgeschichte

Die Geschichte der ersten Absolventin Kirchbergs ist aber auch eine Liebesgeschichte. Im Betriebsleiterlehrgang hat es mit Alex gefunkt. Drei Jahre später zog sie zu ihm auf den Hof. 2006 kam ihr Sohn Stefan auf die Welt, 2009 folgte Jakob. „Stefan ist von der Landwirtschaft begeistert und wird diesen Herbst in Kirchberg anfangen“, freuen sich seine Eltern Lisi und Alex. Vielleicht ist Stefans Interesse schon im Mutterleib geprägt worden, denn Lisi war mit ihm während der Meisterausbildung schwanger.

Die Betriebsphilosophie könnte man so zusammenfassen: Möglichst viel selbst machen. Alex: „Wir haben die meisten Maschinen selbst und bauen mit Rundholz aus dem eigenen Wald mit möglichst viel Eigenleistung.“ Zuletzt wurde eine Maschinenhalle gebaut, für die der alte Troadkostn versetzt werden musste. „Früher gab es bei uns am Hof auch Urlaub am Bauernhof. Vielleicht vermieten wir den Troadkostn einmal, wenn er hergerichtet ist“, überlegt Lisi.



*Milchkühe, Stiermast, Erdäpfel und Forstwirtschaft als Hauptbetriebszweige der Familie Faist in Waisenegg*



*Fütterung mit Rapsschrot, Roggen, Gerste und Silomais*



*Der Rundholzstall mit Melkstand, erbaut im Jahr 1997, bietet Platz für Milchkühe, Stiere, Schweine, Enten und ein Pferd.*



## Mit Weitblick gebaut

Beim Hofrundgang sprechen sie an vielen Ecken und Enden von Ideen, wie sie ihre Arbeit noch effizienter, einfacher und besser gestalten könnten: hier ein Special-Needs-Bereich, dort ein Durchgang, da andere Kälberboxen. Dabei haben die beiden schon viel verbessert. Der Rundholzstall aus dem Jahr 1997 wurde von Alex' Eltern Hilde und Franz mit sehr viel Weitblick errichtet und erfüllt heute noch alle Ansprüche. Lediglich der einstige Tretmistliegebereich bei den Kühen wurde zu Tiefmistboxen umgebaut. Der Tretmist wird einmal wöchentlich ausgemistet. Auch der Melkstand ist noch von damals. „Aber er ist so praktisch: keine Grube und gleich bei den Kälbern“, erklärt Lisi. „Bei der Stiermast sind wir bei Q-Plus Rind als auch beim AMA-Gütesiegel-Tierwohlmodul dabei“, ergänzt Alex.

Gefüttert wird aus Überzeugung sojafrei mit Rapsschrot, der zugekauft wird. Roggen, Gerste und Silomais werden auf dem 740 Meter hoch gelegenen Hof selbst angebaut. Das Gras wird zu Rundballen gepresst. Und dennoch ist die Milch zunehmend ein schwieriges Geschäft. Lisi: „Ganz ehrlich: Ich würde eher in die Erdäpfel-Direktvermarktung investieren als in die Milchkühe.“



**Maschinenhalle aus Rundholz**



## Erdäpfel laufen gut

Erdäpfel mit Saatgutvermehrung war seit eh und je ein Betriebszweig. In den letzten zwei Jahren packen Lisi und Alex nicht nur in 25- oder 10-Kilo-Netzen ab, sondern vermehrt auch in 5- und 2-Kilo-Papiersäcken. Diese gibt es dann nicht nur ab Hof, sondern auch immer mehr in Geschäften. Die Kunden, die beliefert werden, verteilen sich im oberen Feistritztal, Joglland als auch im Mürztal, wozu auch die Gastronomie zählt.



**Erdäpfel sind ab Hof und in Geschäften erhältlich.**

## Betriebsspiegel

Elisabeth und Alexander Faist, vulgo Lechner  
in Waisenegg,  
beide Absolventenjahrgang 1999

### Elisabeth:

Landwirtschaftliche Facharbeiterin  
Pferdewirtschafts-Facharbeiterin  
Landwirtschafts-Meisterin

### Alexander:

Landwirtschaftlicher Facharbeiter  
Tischlergeselle

### Kinder: Stefan (14) und Jakob (12)

### Eltern: Hilde und Franz Faist unterstützen nach allen Kräften

- 25 Hektar Wald, 17 Hektar Dauergrünland, 13 Hektar Acker; Darauf wachsen 2,5 Hektar Erdäpfel, 2,5 Hektar Mais, 2,5 Hektar Getreide und der Rest Feldfutter.
- Direktvermarktung von Erdäpfeln und im kleinen Rahmen auch von Eiern, Brot und Schnaps
- 80 bis 90 Stück Fleckvieh, davon 20 Milchkühe, 50 Stiermastplätze; Zu den eigenen Stieren werden von zwei nahegelegenen Betrieben pro Jahr rund 15 Stiere zugekauft.



## Langjähriger Religionslehrer in wohlverdienter Pension



*Hermann KULMER*

Mit **01.12.2020** bist du, lieber Hermann, nach über **35 Dienstjahren in Kirchberg** in den Ruhestand übergetreten. Als Religionslehrer hast du den schulischen Jahreskreis mit Messen, Andachten, Wallfahrten, Vorträgen, Tanzkursen und Exkursionen ergänzt und erweitert und somit das religiöse Leben in Kirchberg wesentlich geprägt.

Deine lebensfrohe und ehrliche Art wurde bei Schülerinnen und Schülern sowie bei allen Bediensteten stets geschätzt. Auch deine Gabe, Menschen für etwas zu motivieren und zu begeistern, wurde von uns immer bewundert.

Das gesamte Team der Fachschule Kirchberg bedankt sich für die gelungene Zusammenarbeit und wünscht dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, sowie viel Gesundheit und Freude mit deiner Familie. Es war schön, dich als Kollege in unserer Kirchberger Gemeinschaft zu haben.



### Herzlich willkommen Sofia!

Am 08. Mai 2021 erblickte Sofia das Licht der Welt. Mit stolzen 3570 g und einer Länge von 50 cm ist sie der ganze Stolz der Eltern Anja Rieger (AV-Jg. 2015) und Markus Lueger (AV-Jg. 2014). Die beiden wohnen mit ihrer kleinen Tochter am elterlichen Milchwirtschaftsbetrieb in St. Jakob im Walde. **Wir wünschen der jungen Familie alles erdenklich Liebe und Gute und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!**

### In stiller Erinnerung an...

Hermann SCHLÖGL, Erdwegen (AV-Jg. 1955)

LWM Johann PREM, Hofkirchen (AV-Jg. 1963)

Josef HAAS, Seibersdorf (AV-Jg. 1956)

Josef TEUBL, Grafendorf (AV-Jg. 1956)

Josef KIRCHSTEIGER, Untersafen (AV-Jg. 1961)

Siegfried WELS, Erdwegen (AV-Jg. 1961)



### Ein Hoch auf unser frischvermähltes Ehepaar!

Wir gratulieren unserem Bediensteten Mario Trenker (Mitarbeiter im Landwirtschaftsbetrieb) und seiner Anna (geb. Ehrenhöfer), die sich am 12. Juni 2021 in Hartberg bei der standesamtlichen Trauung das Ja-Wort gegeben haben. Gefeiert wurde mit der Familie im gemütlichen Gastgarten des Gasthauses Pack in Lebing.

Die kirchliche Hochzeit ist bereits voll in Planung und wird nächstes Jahr im großen Kreis mit vielen Verwandten und Freunden stattfinden.

**Alles Liebe und Gute sowie viel Gesundheit für den gemeinsamen Lebensweg!**



# Grünlandprojektwoche 2021

## Modernste Grünlandtechnik in Kirchberg

Da auch heuer unser steirisch-burgenländischer Grünlandtag nicht stattfinden durfte, konnten wir es Anfang Mai zumindest den SchülerInnen des 3. Jahrganges ermöglichen, ein Grünlandprojekt durchzuführen. An drei Tagen Anfang Mai konnte in Kooperation mit der Firma Gaugl in Vorau, dem Lagerhaus Wechselgau Hartberg und der Firma Fahrzeugbau Grabner die modernste Grünlandtechnik vorgezeigt und auch von unseren SchülerInnen getestet und kennengelernt werden.

Vom Mähen über das Zetten bis hin zum Schwaden und Pressen war alles abgedeckt. Neben dem Bedienen der Maschinen war das Einstellen der Geräte eines der Kernpunkte des Projektes. Ein besonderer Dank gilt unserem Schüler der 3. Klasse, Martin Köberl, der mit seinem Doppelmessermähwerk und Kammschwader von der Firma BB-Umwelttechnik tatkräftig im Einsatz war.

Es waren drei lehrreiche und interessante Projektstage, in denen die SchülerInnen ihr theoretisches Wissen umsetzen, aber auch viel Neues zum Thema Grünlandbewirtschaftung lernen konnten. Ein großer Dank ergeht an alle Mitwirkenden, die das Projekt ermöglicht und mitgeholfen haben.



**52 SchülerInnen des Betriebsleiterlehrganges inmitten der neuesten Grünlandtechnik**



**Doppelmessermähwerk der Fa. BB-Umwelttechnik vom Schüler Martin Köberl**

## Berrichon du Cher - Widder für Kirchberg

Neue Verstärkung gibt es seit März 2021 im Kirchberger Schafstall. Bei der steirischen Zuchtschafversteigerung in Traboch wurde ein Berrichon du Cher-Widder ersteigert. Er ist ein Jahr alt und stammt vom Zuchtbetrieb Neumann aus Ligist. Die Rasse zeichnet sich vor allem durch die gute Fleischqualität und den guten Tageszunahmen aus. Wir hoffen, dass unsere Schafe viel Freude mit ihm haben werden.



## Kirchberger MEISTER/INNEN 2021

**Tobias DEUTSCHER**, 8212 Pischelsdorf, AV-Jg. 2018

**David EDERER**, 8160 Weiz, AV-Jg. 2012

**Hanspeter GLÖBL**, 8250 Vorau, AV-Jg. 2013

**Michael GRASSER**, 8715 St. Margarethen, AV-Jg. 2014

**Karin HAAS**, 8250 Vorau, AV-Jg. 2012

**Martin HAIDWAGNER**, 8232 Grafendorf, AV-Jg. 2014

**Daniel Jakob HARRER**, 8163 Fladnitz an der Teichalm, AV-Jg. 2013

**Martin OHRNHOFER**, 8250 Vorau, AV-Jg. 2011

**Florian RECHBEGRER**, 8250 Vorau, AV-Jg. 2013

**Christian SCHABERREITER**, 8192 Strallegg, AV-Jg. 2009

### WIR GRATULIEREN

*den diesjährigen MeisterInnen  
der Land- und Forstwirtschaft!  
Eine festliche Verleihung des  
Meisterbriefes wird im Herbst  
2021 in Graz  
stattfinden.*

## Verkaufsautomat in Hartberg erweitert unsere Direktvermarktungs-ausbildung

Die Direktvermarktung von bäuerlichen Produkten boomt. Die Bäuerinnen und Bauern schaffen es, immer kreativere und professionellere Vertriebswege zu beschreiten.

Mit dieser Motivation haben wir in der Schule unsere Ausbildung im Bereich der Produktveredelung und der Vermarktung verstärkt. In unserem top ausgestatteten Verarbeitungszentrum erlernen die Schülerinnen und Schüler auf vielfältiger Weise, unsere hochwertigen Rohstoffe in kostbare Schmankerl zu verwandeln.

In Kooperation mit der Fachschule Hartberg haben wir einen modernen Verkaufsautomaten angeschafft und diesen auf dem Rochusplatz gegenüber von der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld aufgestellt.

Diese Kooperation mit der Fachschule Hartberg ist eine schöne Erweiterung unserer Produktpalette und rundet das Angebot ab.

Mit diesem Verkaufsautomaten sind wir sicher am Puls der Zeit und zeigen einen neuen und innovativen Weg in der Direktvermarktung.



**Neuer Vertriebsweg - Der Verkaufsautomat am Rochusplatz in Hartberg**



**24/7 hochwertige bäuerliche Produkte einkaufen können**

## Kirchberger Wallfahrtenfrühling

Der diesjährige Frühling stand ganz im Zeichen der Wallfahrt. Zuerst pilgerten die 1. Klassen im Rahmen des traditionellen Almauftriebs nach Pöllau-berg, wo im Anschluss die heilige Messe zelebriert wurde. Zur Wallfahrtskirche Maria Pöllau-berg verschlug es auch den 2. Jahrgang, welcher mit dieser Fahrt das Schuljahr vor der großen Praxis beendete. Die längste Wallfahrt unternahm jedoch die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrganges. Sie pilgerten über die Hohe Veitsch zur Basilika nach Mariazell. Obwohl der gesamte Frühling von ständigen Regenperioden geprägt war, blieb es bei jeder Wallfahrt sonnig - Gott sei Dank!



Impressum - Herausgeber:  
Absolventenverband der landwirtschaftlichen  
Fachschule Kirchberg am Walde  
Für den Inhalt verantwortlich und Zusammenstellung:  
Roman Musch, Dir. DI Roman Bruckner

Layout: **Birgit PAYERHOFER**

Vervielfältigung: Kaindorfdruck - Druck und Grafik - professionell,  
individuell und schnell, Kaindorf 20, 8224 Kaindorf bei Hartberg